

CSU-Fraktion im Bezirksausschuss 19

Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried – Solln



Fraktionssprecher: Reinhold Wirthl

6. März 2018

IKEA-Markt am Ratzingerplatz

Antrag

Der BA 19 möchte nochmals in aller Deutlichkeit darauf hinweisen, dass er jede Verzögerung beim Bau der beiden Schulen angesichts des deutlichen Bevölkerungszuwachses im 19. Stadtbezirk für nicht hinnehmbar hält.

Der BA 19 fordert das Referat für Stadtplanung und Bauordnung auf über den aktuellen Sachstand Auskunft zu geben und folgende Fragen zu beantworten:

1. Gibt es bei der Stadt bereits offizielle Anfragen für einen IKEA-Markt?
2. Wäre die Genehmigung eines IKEA-Marktes im Rahmen des bereits laufenden Bebauungsplanvorhabens möglich?
3. Wann ist nach derzeitigem Planungsstand mit der Fertigstellung der Grundschule, des Gymnasiums und der Erweiterung der Feuerwache am Ratzingerplatz zu rechnen?
4. Hätte die Umplanung mit einem IKEA Markt oder gar eine Änderung des Bebauungsplanvorhabens Auswirkungen auf den Termin Fertigstellung der beiden Schulen?
5. Falls die Stadtverwaltung eine Genehmigung entgegen dem Votum des BA 19 weiter prüft: Welche finanziellen Belastungen würde die Ansiedlung von IKEA in München für die Stadt bringen und welche finanziellen Vorteile?

Deshalb lehnt der BA 19 nach derzeitigem Kenntnisstand einen IKEA Markt am Ratzingerplatz ab.

Begründung

In der Presse wurde berichtet, dass IKEA als möglichen Standort für eine weitere Filiale auch den Ratzingerplatz untersuchen hat lassen.

Der BA 19 sieht an diesen zentralen Standort im Stadtviertel soziale und kulturelle Nutzungen sowie kleinteiligen Einzelhandel als wesentlich sinnvoller und dringender an als einen großen Verkaufsmarkt.

Darüber hinaus teilt der BA 19 nicht die Ansicht der Studie, dass die Besucher des Markts vor allem mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Im Gegenteil befürchten wir

überörtlichen Anreiseverkehr, der die sowieso stark angespannte Verkehrssituation weiter belasten würde.